Drei Tage lang der Hirschbrunft auf der Spur

Nationalpark bietet erstmals mehrtägige Wanderungen an - Kooperation mit dem Verein WaldZeit

Neuschönau. Bevor der Winter sich langsam über die Wälder des Nationalparks Bayerischer Wald legt, wartet der Herbst noch mit einem ganz besonderen Naturschauspiel auf, der Hirschbrunft. Weit sind in der Morgen- und Abenddämmerung die urtümlich klingenden Rufe der Rothirsche, die um die Gunst ihrer potentiellen Partnerinnen buhlen, in den Wäldern zu hören. Neben den seit Jahren gewohnten zwei- bis dreistündigen Wanderungen zum Thema Hirschbrunft, bietet der Nationalpark in diesem Jahr erstmals an, das Erlebnis der Hirschbrunft bei zwei mehrtägigen Wanderungen durch die herbstlich leuchtenden Wälder intensiv zu erleben.

Dabei erfahren Sie nicht nur, was es mit der Brunft des Königs der Wälder auf sich hat, sondern auch mehr über das Leben und die Rolle von Rothirschen im Nationalpark sowie ihre Wechselwirkungen mit anderen Säugetieren des Großschutzgebiets. Außerdem wird auf Spuren weiterer Tiere eingegangen und welche Strategien diese Waldbewohner haben, den nahenden Winter zu überstehen.

Die beiden Premieren-Touren finden jeweils von Donnerstag bis Samstag statt, von 21. bis 23. September sowie von 28. bis 30. September. Durchgeführt werden die Angebote vom Verein WaldZeit, einem langjährigen Partner des Nationalparks. Für einige Stunden begleitet zusätzlich Nationalparkförster Rainer Simonis die Gruppen. Übernachtet wird im Lusenschutzhaus sowie in Kni?ecí Plan? (Fürstenhut) in Tschechien beziehungsweise im Hotel Moorhof in Altschönau.

Die Anmeldung erfolgt über WaldZeit (08553 920652, info@waldzeit.de, www.waldzeit.de). Ein Unkostenbeitrag von 98 Euro beziehungsweise 128 Euro wird durch die Teilnahme bei einer der auf zwölf Personen begrenzten Touren fällig. Darin enthalten sind Übernachtung und Vollverpflegung.

Bildunterschrift:

Begeben Sie sich bei den Mehrtagestouren im Nationalpark auf die Suche nach den imposanten Rothirschen. (Foto: Rainer Simonis/Nationalpark Bayerischer Wald)